



AUFMERKSAM Die CVP-Arbeitspartei bei der Firma Vogt AG Verbindungstechnik zVG

## Einen Blick in die Abpackerei geworfen

CVP-Arbeitspartei bei Firma Vogt AG Verbindungstechnik in Lostorf

Kürzlich besuchte Ständeratskandidat Roland Fürst in Begleitung von zahlreichen Vorstandsmitgliedern der CVP-Arbeitspartei Olten-Gösgen und weiteren interessierten Parteizugewandten die Firma Vogt an ihrem Produktionsstandort in Lostorf. Geschäftsführer Thomas Vogt führte die Gruppe durch die diversen Gebäude seiner Firma. Den Anwesenden wurde eine Vielzahl von wichtigen Prozessen und Zubehör in den Bereichen der Kleinanzahl- und Feinrohrteilen sowie der Herstellung von Kunststoff- und Feindrahtartikel vorgestellt. Beim Rundgang wurden

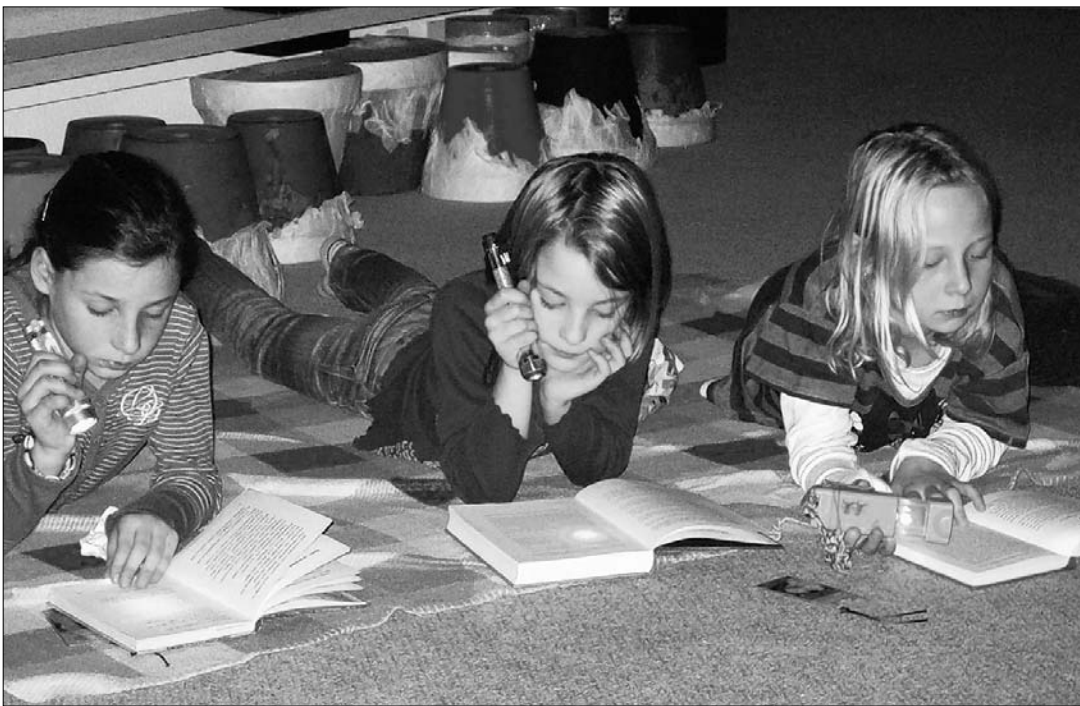
die Produktionsstätten, die Lagerhaltung und die Abpackerei besichtigt. Auf die vielseitigen Fragen erhielten alle Teilnehmer von Thomas Vogt klärende Antworten.

Im Anschluss an die Besichtigung wurden die Anwesenden über die Geschichte und die Zahlen sowie über die Zukunftsaussichten der Firma Vogt informiert. Das Unternehmen wurde 1962 gegründet, beschäftigt über 110 Mitarbeitende und produziert jährlich rund 2,5 Milliarden Teile. Als Zulieferer der Elektro- und Elektronikbranche ist die Firma ein weltweit geschätz-

ter Partner. Gemäss dem Geschäftsführer sind die Zukunftsaussichten verhalten optimistisch.

Zum Schluss des offiziellen Teils bedankte sich Thomas Vogt bei den Besuchern recht herzlich für das grosse Interesse, was CVP-Arbeitspräsident Thomas Müller im Gegenzug als Dank für die Vorstellung und Gastfreundschaft an ihn zurückgeben durfte.

Bei einem reichhaltigen Apéro wurden angeregte Diskussionen geführt und so neigte sich ein gelungener Abend dem Ende zu. (MGT)



LESEN Da kommt Stimmung auf. zVG

## Für das Lesen begeistern können

Stimmungsvolle Erzählnacht in der Schule Däniken

Seit 1990 erzählen sich jedes Jahr am zweiten Freitag im November Kinder und Erwachsene in der ganzen Schweiz Geschichten zu einem gemeinsamen Thema. Dieses Jahr feierte die Erzählnacht das 20-Jahr-Jubiläum. Das diesjährige Motto «Als die Welt noch jung war...» nahm die Kinder mit auf eine spannende Zeitreise in verschiedene Epochen unserer Erdgeschichte.

Die Unterstufenlehrerinnen erzählten den 6- bis 8-jährigen Kindern Bilderbücher, die davon handeln, wie sich die Indianer und die Afrikaner die Erschaffung der Welt vorstellten, welche Abenteuer der kleine Dinosaurier erlebt und wie die Tiere, laut eines finnischen Märchens, zu ihren Schwänzen kamen. Nach jeder Geschichte wechselten die Kinder das Schulzimmer

und wurden von einer neuen Lehrperson in einem mit Kerzen und bequemen Kissen geschmückten Zimmer empfangen und in eine neue Geschichtenwelt entführt. Die 3- bis 6-Klässler tauchten in jeweils 30 Minuten in die Geschichten von «Tschipo in der Steinzeit» und «Im Tal der Dinosaurier» ein. Nach den Erzählungen kamen alle Kinder auf dem Pausenplatz zusammen, um heissen Punsch zu trinken und Kuchen zu essen.

Während sich die jüngeren Kinder wieder auf dem Heimweg machten, durften die 3- bis 6-Klässler entweder in der dunklen, nur von den Taschenlampen der Kinder beleuchteten, geheimnisvollen Bibliothek im mitgebrachten Buch lesen oder in einem Schulzimmer mit Mineralfarben Steinzeitbilder ma-

len. Die diesjährige Erzählnacht lebte nicht nur von den spannend erzählten Geschichten, sondern auch von der besonderen Atmosphäre, welche die Lehrpersonen in ihre Schulzimmer zauberten, um die Kinder in ihre Geschichtenwelt zu entführen. Auch das Lesen in der Bibliothek mit der Taschenlampe war ein voller Erfolg. Wegen der grossen Anfrage wurde auch die Aula zum Leseraum umfunktioniert. Die Kinder lagen auf Decken und leuchteten in ihre Bücher. Es war eine ungewohnte Stille, die man in der Gegenwart so vieler Kinder nur selten antrifft. Das Ziel der Erzählnacht, Kinder für Geschichten und für's Lesen zu begeistern wurde mehr als erreicht. Denn die Erzählnacht in Däniken endete mit Lesen. (NT)



UP TO DATE Smolball wird nun auch in den Turnhallen Härkingens gespielt. zVG

## «Smolball» – nun auch in Härkingen

Turnverein nimmt neues Spiel ins Angebot auf

Wir haben neulich die neue Spielform «Smolball» im Turnverein Härkingen im Rahmen der Fitness- und Spielriege vorgestellt, und unter der Anleitung des Erfinders persönlich, Herrn Janusz Smolinski, dieses Spiel ausprobiert. Gesamthaft zehn Turner und zwei Turnerinnen konnten sich davon überzeugen, dass dieses Spiel für alle Altersgruppen geeignet ist, von Turnern und Turnerinnen auch gemeinsam problemlos aus-

geübt werden kann und allen Spielern grossen Spass bereitet. Es handelt sich um einen sehr vielseitigen Mannschaftssport, der sowohl indoor wie auch outdoor gespielt werden kann. Er eignet sich für beliebige Unterlagen wie Sand (Beach-Smolball), ein Eisfeld oder auch Gras. Smolball ist eine sehr schnelle, elegante und faire Sportart.

Man kann sagen, der Abend hat allen zusammen Freude gemacht und wir haben gemein-

sam beschlossen, das Equipment für den Turnverein zu beschaffen, damit wir diese Sportart weiter aktiv betreiben können. Vielen Dank an Herrn Smolinski für sein engagiertes Auftreten und die Erläuterungen zu Smolball. Der Turnverein bietet zukünftig regelmässig Gelegenheiten, Smolball auszuprobieren. (MGT)

Nähere Informationen bei jhummel@tvhaerkingen.ch



SIE LEISTEN UNERMÜDLICHEN EINSATZ Von links Ursi Wolf-Setz, Rösli von Felten (20 Jahre), Nelly Pfenninger (30 Jahre) und Gemeindeleiter Sebastian Muthupara.

## Die Engel der Pfarrei mit Dankeschön

Dankeschön für ehrenamtliche Mitarbeiter der Kirchgemeinde

Kürzlich erhielten die ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Röm.-kath. Kirchgemeinde ein Dankeschön für ihre wertvolle Arbeit. «Fast hundert Ehrenamtliche leisten jährlich über 7000 Stunden unentgeltlicher Arbeit in der Pfarrei St. Gallus in Wangen», bringt es der Gemeindeleiter Sebastian Muthupara auf den Punkt. Und mit strahlendem Gesicht fügt er an: «Es waren noch nie so viele und es kommen immer wieder neue hinzu, das ist sehr schön.»

Auch die neue Kirchgemeindepäsidentin Ursi Wolf-Setz ist

sich der Bedeutung dieser Wohltaten bewusst: «In kaum einem Bereich kirchlichen Lebens können wir auf Frauen, Männer und Jugendliche verzichten, die einen Teil ihrer Freizeit unentgeltlich zur Verfügung stellen.»

Einen speziellen Dank sprach sie an Edi Keller und Rösli von Felten für ihren ehrenamtlichen Dienst während 20 Jahren sowie an Nelly Pfenninger für ihren Einsatz während 30 Jahren aus.

Anschliessend wurde den Ehrenamtlichen vom Team des Café M und dem Kirchgemein-

derat das Essen serviert, als Dank für ihren unermüdlchen Einsatz während des ganzen Jahres.

Auch wenn dies nur ein kleines Entgelt für die unzähligen Stunden ist, soll damit doch den Worten von Ursi Wolf-Setz etwas Tribut gezollt werden: «Durch die persönliche und öffentliche Anerkennung werden nicht nur die Dienste gewürdigt, sondern auch andere aufmerksam gemacht, dass freiwillige Mitarbeit eine gute Sache ist, für die Gemeinschaft und für die Mitarbeitenden auch.» (FH)

## Schauspiel mit Michel Gammenthaler

Beim Raiffeisen-Event standen Zauberkünste auf dem Programm

Kürzlich fand im BallyLab in Schönenwerd der dritte Event 2009 der Raiffeisenbank Niedergösgen-Schönenwerd-Eppenberg statt. Nach Bagatello und einem Abstecher in die 30er-Jahre durften unsere Mitglieder, Kunden und Gäste ein Schauspiel von Komik und Magie mit Michel Gammenthaler erleben. Mit seinem Programm «Zeitraffer» zeigte er uns mit Tricks, Zauberkünsten und verschiedenen Verwandlungen, wie unterschiedlich Zeitgefühle interpretiert werden können. Als Zugabe durften wir einen Ausschnitt

aus seinem ersten Programm «Doppelgänger» geniessen. Er verband dabei Rap, Geschicklichkeit, Geschwindigkeit und Zauberei. Bei all seinen Darbietungen versetzte er die Zuschauer in Staunen, doch die aussergewöhnlichen Tricks blieben sein Geheimnis. Michel Gammenthaler steht seit über zehn Jahren auf Schweizer Bühnen und wurde als bisher einziger Schweizer mit dem «Schneestern» am Humor-Festival in Arosa ausgezeichnet.

Nachdem die Lachmuskeln arg strapaziert wurden, durfte

sich das zahlreich erschienene Publikum bei einem Imbiss und Getränken stärken.

Die charmante Moderatorin Margrith Belser machte unsere Mitglieder bereits jetzt auf den Raiffeisen-Event 2010 aufmerksam. Unter dem Motto «Musik verbindet» wird dieser anlässlich der Regionalmusiktage in Stüsslingen stattfinden. Am Samstag, 12. Juni 2010, werden im Festzelt unter der Moderation von Sandra Boner Leonard, Maja Brunner und die Zillerthaler Haderlumpen für Stimmung sorgen. (MGT)